Andacht

Freude hoch sieben

Lied

L Christen haben gern die „Sieben Schmerzen Mariens" betrachtet, um ihr eigenes Leid mit Maria zu tragen. Weniger bekannt, aber eine Freudenquelle besonderer Art, ist der Blick auf die „Sieben Freuden Mariens".
Es ist ja nicht wahr, dass nur Not beten lehrt. Genauso kann uns die Freude - allein schon aus Dankbarkeit - mit Gott in Berührung bringen.

V Maria, du warst ein froher Mensch.

A Steck uns an mit deiner Freude.

V Die Freude an Gott ist unsere Stärke.

A Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

V Lasst uns beten: Gott, durch die Menschwerdung deines S ohnes hast du die Welt erfreut.
Wir verehren Maria als Ursache unserer Freude. Gib, dass wir immer den Weg deiner Gebote gehen und unser Herz dort verankern, wo die wahren Freuden sind. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lied

1. Botschaft des Engels

L Maria, Mutter des Herrn, es war eine Freude für dich, als der Engel Gabriel dich grüßte und dir verkündete, dass Gott dich zur Mutter seines Sohnes erwählt hat.

V Sei gegrüßt, du Begnadete!

A Freu dich, Maria! (jedesmal)
V Der Herr ist mit dir!
V Der Heilige Geist hat in dir das Wunder der Menschwerdung gewirkt.
V Selig bist du, weil du geglaubt hast, was der Herr dir sagen ließ!
V Der Herr hat auf die Niedrigkeit seiner Magd geschaut. Er hat Großes an dir getan.
V Selig preisen dich alle Völker und Generationen.
V Dein Jawort wurde zum Anfang unseres Heiles.
A Du bist die Ursache unserer Freude. (jedesmal)
V Du hast den geboren, der aller Welt Rettung bringt.
V Als Elisabeth deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in ihrem Leib.
V Du bringst Jesus zu den Menschen. Du bist die Botin der Liebe und der Freude.
V Du hast das Lied der Freude über Gott angestimmt, ein Lied, das nie verstummt.
V Du lehrst uns die wahre Lebenskunst: freudig Ja sagen zu können zu Gottes Führungen und Fügungen.
L Gibt es Situationen in meinem Leben, wo mir etwas klar wurde? Wo ich spürte: Gott braucht mich? Hat es mich auf Dauer froh gemacht? Wem durfte ich eine Freude schenken?

Stille

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A dass unsere Freude vollkommen wird.

Lied

2. Geburt Jesu

L Maria, Mutter des Herrn. Es war eine Freude für dich, als du in der Heiligen Nacht den Retter der Welt geboren hast.

V Der Engel sprach zu den Hirten: Seht, ich verkünde euch eine große Freude. Heute ist euch in der Stadt Davids der Heiland geboren, Christus, der Herr.
A Freu dich, Maria! (jedesmal)
V Die Hirten eilen zur Krippe. Sie finden das Kind. Sie staunen und freuen sich mit dir.
V „Ehre sei Gott in der Höhe." Der Gesang der Engel macht dein Herz froh und weit.
V Dein Gott und Schöpfer wurde dein Sohn, und du durftest ihm dienen wie niemand sonst.
V Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen.
A Du bist die Ursache unserer Freude. (jedesmal)
V Der Vater hat wahr gemacht, was er der Welt versprochen hat.
V Der Friede auf Erden wird ausgerufen.
V Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft ruht auf seiner Schulter.
V Hell wird die Nacht. In alle Dunkelheiten unseres Lebens leuchtet ein Licht.
L Ich denke an meine Kinder, Enkel, Angehörigen ...
Es macht mir Freude, zu erleben, wie sie sich entwickeln. Ich durfte ihnen schon viel Gutes auf ihrem Lebensweg mitgeben.

Stille

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A dass unsere Freude vollkommen wird.
Lied

3. Besuch der Sterndeuter

L Maria, Mutter des Herrn. Es war eine Freude für dich, als die Sterndeuter aus dem Osten nach Bethlehem kamen, deinem Sohn huldigten und ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben brachten.

V Der Stern, den sie aufgehen sahen, bleibt stehen über dem Ort, wo das Kind ist.
A Freu dich, Maria (jedesmal)
V Sie finden dein Kind in ärmlicher Behausung und ehren es als ihren König.
V Die Völker kommen mit ihren Schätzen zu ihm.
V Die Weisheit der Weisen findet ihren Quell.
V Der Stern der Hoffnung ist aufgegangen und führt uns in eine neue Zeit.
A Du bist die Ursache unserer Freude. (jedesmal)
V Die Frohe Botschaft beginnt ihren Lauf um die ganze Welt.
V Das große Fest hat begonnen, und du hilfst fürbittend mit, dass uns der Wein der Freude nicht ausgeht.
V Gott ist mit uns. In allen Völkern wächst die Familie Gottes.
V Wir dürfen in Christus Licht, Salz und Sauerteig sein für eine erneuerte Menschheit.
V Dein Sohn will, dass seine Freude in uns bleibt.
L Es ist eine ständige Freudenquelle, dass ich Christ sein darf. Wo und wie erlebe ich es?
Es macht Freude, den Glauben weiter zu geben. Die Kirche braucht heute missionarische Ausstrahlung.

Stille

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A dass unsere Freude vollkommen wird.

Lied

4. Auferstehung Christi

L Maria, Mutter der Herrn. Es war eine unbeschreibliche Freude für dich, als dein Sohn, den du unter schrecklichen Leiden hattest sterben sehen, von den Toten auferstanden war.
V Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.
A Freu dich, Maria! (jedesmal)

V Die Jünger freuten sich, als sie den Herrn sahen.
V Der Leib, den du geboren hast, strahlt nun in Herrlichkeit.
V So spricht Gott: „Ich verwandle ihr Trauer in Jubel, tröste und erfreue sie nach ihrem Kummer." (Jer 31,13b)
V Mutter des guten Hirten, der uns eint und ins Leben führt
A Du bist die Ursache unserer Freude. (jedesmal)
V Niemand mehr muss verzweifeln. Niemand mehr braucht die Hoffnung aufzugeben. Niemand mehr ist allein.
V „Dank sei Gott, weil er uns den Sieg geschenkt hat durch unseren Herrn Jesus Christus."
L Wie steht es um den Osterglauben und die Osterfreude in meinem Leben? Es gibt auch die kleinen Oster-Erfahrungen ... Wann habe ich Trost erfahren? Trost geschenkt?

Stille

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A dass unsere Freude vollkommen wird.

Lied

5. Himmelfahrt des Herrn

L Maria, Mutter des Herrn. Es war eine Freude für dich, als dein Sohn voll Herrlichkeit zum Vater heimkehrte.
V Sie hatten versucht, deinen Sohn zu erniedrigen. Er aber ist erhöht in Herrlichkeit.
A Freu dich Maria! (jedesmal)
V Wer hat je stärker an den Himmel geglaubt als du?
V Wer hatte größere Hoffnung auf die unzerstörbaren Güter als du?
V In der Himmelfahrt deines Sohnes hat der Vater uns Menschen erhöht.
A Du bist die Ursache unserer Freude. (jedesmal)
V Dein Sohn hat uns im Himmel einen Platz bereitet.
V Wir müssen den Tod nicht mehr fürchten. Wir sind Miterben Christi.

V Dein Sohn sendet uns als Zeugen seiner frohen Botschaft in die Welt.

L Wenn das wahr ist! Der Himmel, ungetrübte Freude! Unvorstellbar! Und doch ist es wahr! Der Herr wird wiederkommen und uns vollenden. Wir dürfen ihn nüchtern, wachsam und zuversichtlich erwarten. „Die Freude an Gott ist unsere Kraft". Sie besiegt jede Schwierigkeit. Sie gibt dem Leben Sinn, Richtung und Halt.

Stille

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

A dass unsere Freude vollkommen wird.

Lied

6. Herabkunft des Heiligen Geistes

L Maria, Mutter des Herrn. Es war eine Freude für dich, als am Pfingsttag der Heilige Geist dich und die Gemeinde deines Sohnes mit dem Reichtum seiner Gaben beschenkte.

V Die Frauen und Männer der jungen Kirche haben sich um dich versammelt zum einmütigen Gebet.

A Freu dich, Maria! (jedesmal)

V Du bist das Urbild und die Mutter der Kirche.
V Der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, schenkt Klarheit und Mut.

V Der Geist der Freude und des Friedens erfüllt die Herzen der Glaubenden.

V Der Heilige Geist schenkt der Kirche Einheit, neuen Elan und immer neues Wachstum.

V Du betest auch heute für die Kirche. Du erbittest uns die Gaben des Heiligen Geistes.

A Du bist die Ursache unserer Freude. (jedesmal)

V Du lehrst die Sprachlosen sprechen und hilfst uns, das Wirken des Geistes zu deuten.

V Du gehst mit der pilgernden Kirche den Weg des Glaubens.
V An dir entzündet sich immer neu unsere Begeisterung für Jesus und seinen Auftrag.
V Du gibst uns Mut zur Umkehr, wenn wir dem Geist Gottes nicht gefolgt sind.

L Welche Gabe des Geistes ist mir besonders geschenkt? Bin ich dankbar dafür? Kann ich mich freuen über Begabungen Anderer?
Schöpfe ich aus den Freudenquellen, in denen Gottes Geist wirkt: das Wort der Schrift, die Sakramente, die Gemeinschaft der Kirche, die Feste im Kirchenjahr, das Leben der Heiligen?

Stille

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A dass unsere Freude vollkommen wird.

Lied

7. Mariens Aufnahme in den Himmel

L Maria, Mutter des Herrn. Welche Freude hat dich erfüllt, als du am Ende deines Lebensweges zu deinem Sohn in den Himmel aufgenommen wurdest, um die Krone des Lebens zu empfangen!
V Nun erfüllt sich dein Jubellied, Maria: „Großes hat der Mächtige an mir getan."
A Freu dich, Maria! (jedesmal)
V Mutter und Sohn – für immer vereint in der Freude der ewigen Herrlichkeit.
V Du warst treu bis zum Tod. Nun reicht dir Gott die Krone des Lebens.
V Er gibt dir Anteil an seiner Macht. Du bist die Königin des Himmels und der Erde.
V Mutter dessen, der wie kein anderer vom Himmelreich sprach und uns den Himmel öffnete.

A Du bist die Ursache unserer Freude. (jedesmal)
V Dein Sohn hört gern auf deine Bitten, die du für uns sprichst.
V Du verbringst deinen Himmel damit, uns hilfreich beizustehen in allen Gefahren, Sorgen und Nöten.
V Wir haben eine Mutter im Himmel, die uns liebt
V Wer an deiner Hand den Weg des Glaubens geht, wird nicht verloren sein.
L Viele bezeugen, dass die Gottesmutter ihnen geholfen hat. Kann ich dies auch von mir sagen? Wo hat sich auch in meinem Leben etwas zum Guten gewendet? - Welche Menschen, die schon verstorben sind, wurden für mich Ursache für Freude und Glück?

Stille

KV (gesungen)
V/A Freut euch, wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
V Dreifaltiger Gott! Es ist eine Freude, durch die Taufe aufgenommen zu sein in die Lebensgemeinschaft mit dir.
A Lass alle Getauften erkennen, welche Würde ihnen durch die Taufe geschenkt ist.
V Es ist eine Freude, dein Wort zu hören und ihm zu folgen.
A Gib allen, denen heute die Frohe Botschaft verkündet wird, ein Herz, das die Worte Jesu aufnimmt und bewahrt. Ermutige uns, mitzubauen an einer Zivilisation der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit.
V Es ist eine Freude, zur großen Familie Gottes zu gehören.
A Hilf, dass überall, wo sich Christen treffen, familienhaftes Miteinander und so Kirche im Kleinen entsteht.
V Es ist eine Freude, zu entdecken, wie dein Geist in unserer Kirche neue Lebensaufbrüche bewirkt und der Kirche neue Charismen schenkt.
A Öffne unsere Augen, Ohren und Herzen, damit wir diesen geistlichen Reichtum erkennen und uns am Wirken des Heiligen Geistes freuen.

V Es ist ein Freude, wahrzunehmen, wie viele Menschen sich aus ihrer christlichen Überzeugung für ihre Mitmenschen engagieren.
A Sei du allen nahe. Stärke und ermutige sie, jeden Tag neu damit zu beginnen, ob sie verborgen oder in der Öffentlichkeit wirken.

V Es ist eine Freude, mit Maria verbunden zu sein und mit ihr das Leben zu gestalten.
A Lass alle Menschen erfahren, dass sie als Mutter und Erzieherin wirkt.
KV
V/A Freut euch, wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
V So lasst uns das Gebet des Herrn sprechen:
A Vater unser

Segen

Schlusslied (auf die Melodie „Freude schöner Götterfunken" von L. v. Beethoven)

1. Singt mit uns ein Lied der Freude,
ihr habt Grund zur Dankbarkeit.
Gottes Wort führt in die Weite
aus der Hoffnungslosigkeit.
Ohne Gott heilt ihr vergebens,
was euch Leib und Seele kränkt.
Kommt mit uns zum Quell des Lebens,
der für immer Heilung schenkt.

2. Menschen, ihr seid eingeladen,
alle ohne Unterschied,
weil der Herrgott nicht auf Staaten,
nicht auf Rang und Rasse sieht.
Darum legt die Zäune nieder!
Keiner soll der Größte sein.

Sagt es allen immer wieder:
Groß ist nur der Herr allein.

3. Freiheit hat uns Gott gegeben
für einander da zu sein.
Alle, die der Sorge leben,
will zur Freude er befrein.

Keinen hat er abgeschrieben,
denn sein Opfer macht uns frei:
Macht uns frei, die Welt zu lieben,
dass in ihr die Freiheit sei.

4. Frieden soll die Welt bewahren
durch die Kraft, die Christus schenkt.
Wer sie annimmt, wird erfahren,
dass ein guter Geist ihn lenkt.
Unsre Augen sehn dann wieder,
was den Weggefährten droht.
Und wir werden Schwestern, Brüder
teilen Brot und heilen Not.

Veröffentlicht in: Kirche unterwegs. Gebete und Gesänge zur Wallfahrt nach Vierzehnheiligen, 1995, S. 196 f (leicht überarbeitet von J. Treutlein),
Hrsg. Franziskanerkloster, Vierzehnheiligen 2, 96231 Staffelstein